

eine Fackel. Die Victorien und die Greife hat Herr Runge ebenfalls verfertigt; diese, so wie die Büste sind von dem Bronzgießer, Herrn Widmann, gegossen und gemeinschaftlich von Beiden ciselirt. Herr Puppe hat alle Granit-Arbeit gemacht und die Reliefs ausgeführt. Der Kopf und die Victorien sind in Sand gegossen.

Eine aus Mitgliedern der patriotischen Gesellschaft gebildete Comité richtete Ende Januars 1830 einen Zuruf an das Publicum zur Begründung dieses Ehren-denkmals, und in wenigen Tagen waren die Kosten desselben gedeckt.

Am 4ten August 1832 wurde der Grundstein gelegt. Eine metallene Kapsel enthält eine Denkschrift, den Nekrolog Repsold's, die silberne Denkmünze der patriotischen Gesellschaft, so wie zwei zu Repsold's Andenken geschlagene Medaillen.

Rettings-Anstalt für Ertrunkene und Ersticte. Die Einrichtung dieser Anstalt geschah um das Jahr 1768 durch die Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, und wird auch jetzt als ihr angehörend betrachtet. Die Oberaufsicht über die Rettungsapparate, die Verwaltung der Gelder u. s. w. haben zwei von der Gesellschaft auf vier Jahre gewählte Vorsteher, welche hiesige Aerzte seyn müssen (gegenwärtig die Herren Dr. H. C. G. Weisflog, St. Georg, Hühnerposten no 31, und Dr. C. E. Cordes, Stubbenhuk no 36), von denen alle zwei Jahre einer abgeht. Die Geschäfte derselben alterniren alle zwei Jahre. Herr Dr. Weisflog behält für das Jahr 1846 die Aufsicht über die Rettungsgeräthe und Herr Dr. Cordes die Vertheilung der Belohnungen. Die Einnahmen der Rettungs-Anstalt, für welche das jährliche Budget in der Regel auf 1200 $\%$ festgesetzt ist, bestehen aus einem jährlichen Beiträge löbl. Polizeibehörde und aus dem Zuschusse der Gesellschaft. Die Ausgaben werden theils auf die Kosten für die Rettungsapparate und übrigen Apparate, theils auf die Geldprämien verwendet, welche sowohl den Rettern, als auch Chirurgen für Hülfeleistungen gegeben werden. Goldene und silberne Ehrenmünzen werden vertheilt, wenn entweder ausserordentliche Hülfeleistungen bei Rettungsfällen Statt gefunden, oder eine Geldbelohnung angeschlagen oder verhältnismässig als zu klein befunden wird. Der Wirkungskreis der Anstalt erstreckt sich auf die Stadt und deren Gebiet; für erstere ist der Polizeiberr, für letzteres der competente Landherr, in Ritzbüttel der Amtmann, die Behörde. Die Anstalt soll zwar zunächst für Ersticte und Ertrunkene wirken, übernimmt aber auch andere Fälle, bei denen augenblickliche Hülfe erfordert wird. Innerhalb der Stadt befinden sich 38 Orte zur Aufbewahrung der Rettungskasten und sonstiger Geräthe (in den Wachen und an andern Stellen), ausserhalb derselben 43 Orte:

In der Stadt:

Altonacrthor, in der Wache.
Wache Eberhardus auf dem Walle.
Wache Ulrikus auf dem Walle.
Stadtgraben neben dem botanischen Garten.
Dammthor, in der Wache.
Wache Vincent auf dem Walle.
Stadtgraben neben dem Steinthor.
Steinthor, in der Wache.
Deichthor, in der Wache.
Brookthor, - - -
Sandthor, - - -
Blockhaus.
Baumhaus, in der Wache.
Vorsetzen, in der Polizeiwache.
Hafenthor.
Wachtschiff (beim Blockhause).
Schaarmarkt, in der Nachtwache.
Grossenueumarkt, in der Wache.
Pilatuspool, in der Nachtwache.
Gänsemarkt, in der Wache.
Poststrasse.
Lombardsbrücke, neben der Mühle.
Neuer Jungfernstieg, d. Theaterstr. gegenüber.
Ebendasselbst am Waschbaum.
Jungfernstieg.
Ebendasselbst an Ohlmeyers Steg.
Binnen Alster, neben dem Alster-Pavillon.
Im jetzigen Spinnhause (Ferdinandstrasse).
Pferdemarkt, in der Nachtwache.
Infanterie Kaserne, an der Wandrahmsbrücke.
Milchbrücke am Fischmarkt.
Rathhauswache, in der Admiralitätstrasse.
Börsenwache, am Adolphsplatz.
Hopfenmarkt, in der Nachtwache.
Herrngraben, in der Nachtwache.
Hohe-Brücke, - - - Apotheke.
Neuer Krahn, - - - Nachtwache.
Bei dem zweiten Vorsteher der Rettungsanstalt.

Ausserhalb der Stadt:

Grasbrook, am Badeplatz, bei dem Aufseher.
Grasbrook, b. d. Schiffbauer Holst am Strande.
Accisewache am Oberhafen bei der Bake.
St. Georg, Accisewache an d. Alsterschanze.
- - - an der Alster bei dem langen Steg.
- - - Accisewache b. d. Ferdinandusthor.
- - - Langreihe No. 124, b. d. Wund-
arzt Hennecke.
- - - in der Wache bei dem Lübecker
Thore.
- - - in der Wache b. d. Berliner Thore.
- - - in d. Nachtwache in d. Neuenstr.
- - - in der Nachtwache an der Stro-
hausallee.
- - - in der Nachtwache am Deichthor
neben der Schleuse.
Stadtdeich, in der Wache b. d. Sägemühle.
Billwärdler an d. Elbe (Billwärdlerdeich) beim
Vogt Bargsted.
- - - an d. Elbe (Moorfleth) im Pa-
storathause.
- - - an d. Elbe, zum Eichbaum beim
Wirth Brüggmann.
- - - Ausschlag, zu Bullenhusen auf
der Schleuse.
- - - an der Bille, bei F. Ferber.
- - - - - Höftm. Siemers.
Spadenland, beim Vogt Stoop.
Moorwärdler, - - - C. Jacobsen
Feddel, beim Aufseher Bernhard.
Moorburg bei J. F. Wordier.
- - - beim Wirth C. Stülcken.
- - - bei H. Rübcke.
Hamb. Finkenwärdler, beim Schiffszimmerm,
H. von Cölln.
Reitbrock, beim Vogt Odemann.
Auf dem Kraul, in der Landvogtei.

Bleed Through

Soiled Document

Ochsenwärdler,
Brandhof am
Biller-Schanze.
St. Pauli, auf
Fähr
- - - in d
- - - in d
- - - in d
Zum I
fünf (von
früheren
Alster und
und der Al
Lombardsb
thore), Sei
der Tragk
kasten bef
baig zur l
und sonsti
zunächst h
eine gedru
verfahren
Hülfe ges
und lehrz
und ihrer
gemacht.
Man
Moldenha
und Einri
tafeln", u
Frem
wollen, h
Rettings-A
in Horn
Saiten, Ital
Joh. Aug.
Das bede
nate dure
frische u
Sammlung,
Gesell
enthält ei
gischer F
no 11, ar
Schach-Cl
Im Main
des edlen
ist, wie
gezeichn
tiger Spi
Clubs ge
seinen N
selben hi
scheitert
nach und
dasticht,
wochens
woselbst
Schauspiel
Schillings
stiftet, h
heirathet
Hülfsqu
Zeit ein
Arme co
Schilling
und zwa
den durc
von 20 l
und Jun
Jahren
Wunsche
ein pern